

Gegen die große Koalition der Sozialräuber

war das Motto der Demonstration, mit der die ca. 750 Teilnehmer am Samstag in der Landeshauptstadt Düsseldorf zeigten, daß die Menschen im Lande den derzeitigen Sozialkahlschlag nicht mehr hinnehmen.

„Das Geld ist da, aber es ist in den falschen Händen“, „Für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer“ und **„Her mit dem schönen Leben für alle, nicht nur für die Reichen“** schallte es lautstark erst durch das Arbeiterviertel Oberbilk und dann im weiteren Verlauf der Demonstration auch über die Königsalle, Düsseldorfs Edel-Einkaufsmeile.

Die Hartz-Pläne richteten sich vor allem gegen die Beschäftigten in den Betrieben, wurde in einer der Reden bei der Auftaktkundgebung auf dem Bertha-von-Suttner-Platz hervorgehoben. Denn die Hartz-Pläne und -Gesetze zielten auf eine enorme Ausweitung von Niedriglöhnen und Leiharbeit ab. Neue Arbeitsplätze aber würden nicht geschaffen, denn Arbeitszeitverkürzung komme bei den Hartz-Plänen nicht vor.

Es würden also nur feste Arbeitsverhältnisse in Leiharbeit umgewandelt; für die betroffenen Menschen hieße das Einkommensverluste und Verlust vieler Rechte! Viele, die als Arbeiter oder Angestellte heute noch einen festen Arbeitsplatz hätten, würden sich als Folge der Hartz-Pläne als Leiharbeiter und Tagelöhner wiederfinden.

Auch die Rürup-Pläne und die Agenda 2010 richteten sich gegen die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung.

Die 2 Millionen Euro teure Plakataktion für die Agenda 2010 sahen die Demonstranten als Reaktion auf den wachsenden Widerstand gegen die Agenda 2010.

Die Demonstration war ein gelungener Auftakt für weitere Aktionen, Aktivitäten und Proteste gegen die Hartz-Pläne, gegen die Rürup-Pläne, gegen die Agenda 2010:

Für den 20.10. (--> 2010) wird zu Protesten vor und in den Betrieben aufgerufen; am 1.11. findet eine bundesweite Demonstration gegen den Sozialkahlschlag in Berlin statt.

Die Internet-Adresse des Bündnisses ist: [http:// www.anti-hartz-buendnis-nrw.de](http://www.anti-hartz-buendnis-nrw.de), die e-mail-Adresse lautet: info@anti-hartz-buendnis-nrw.de